



## PRACTICE ABSTRACT № 7

### Keywords

Zusammenarbeit, Kooperation, Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen, Landschaftspflege, biologische Vielfalt

## Überwindung von Hürden für kollektive Verträge im Agrarumweltmanagement

Ergänzend zum Practice Abstract über "Hürden für kollektive Verträge im Agrar-Umweltmanagement" werden in diesem Practice Abstract einige Strategien zur Überwindung solcher Hindernisse und Engpässe aufgezeigt.

Bestehende Kollektivverträge sind institutionell sehr unterschiedlich aufgebaut, und ihr Kontext und ihre spezifischen Regelungen variieren stark zwischen Ländern und Regionen. Ihr Erfolg hängt von einem unterstützenden politischen Kontext, verfügbaren Ressourcen und der kontinuierlichen Bewältigung institutioneller Herausforderungen ab. Es sind viele kleine Schritte erforderlich, um eine von oben nach unten gerichtete institutionelle Kultur zu ändern. Kommunikation und Koordination sind der Schlüssel zur Schaffung der Grundlagen und zur Entwicklung wirksamer Kollektivverträge. Der Aufbau von Vertrauen ist entscheidend für kollektive Verträge: unter Landwirten, zwischen Landwirten und Naturschutzverbänden und mit politischen Entscheidungsträgern. Vermittler können dabei eine sehr wichtige Rolle spielen, wie Beispiele aus Belgien, den Niederlanden und dem Vereinigten Königreich in Fallstudien von Contracts2.0 zeigen. Die Vertragsgestaltung muss transparent, integrativ und flexibel sein. Es ist von Vorteil, wenn sich die Verträge an einem vereinbarten Rahmen von Prioritäten und Zielen orientieren, z. B. an einem Naturschutzplan auf Provinzebene (NL) oder einem regionalen Gebietsplan (UK). Idealerweise sollte das Unternehmertum der Landbewirtschafter und Landwirte gestärkt werden. Zahlungen aus Kollektivverträgen müssen an den Landbewirtschafter und nicht an den Landeigentümer gehen.

### Author(s)

Katrin Prager  
(University of Aberdeen, UK)

Lisa Deijl  
(BoerenNatuur; NL)

Sven Defrijn  
(BoerenNatuur Vlanderen, BE)

### Contacts

[Katrin.prager@abdn.ac.uk](mailto:Katrin.prager@abdn.ac.uk)

[Ideijl@boerenatuur.nl](mailto:Ideijl@boerenatuur.nl)

[sven.defrijn@boerenatuur.be](mailto:sven.defrijn@boerenatuur.be)

### Country/Region

UK  
Netherlands  
Belgium  
and others

Staatliche Unterstützung kann dazu beitragen, Hürden für die Zusammenarbeit von Landwirten zu überwinden, z.B. durch Ausgleich für Organisationskosten und Erleichterungen, auf Kollektive ausgerichtete Beratungsdienste und Schulungen. Monetäre Anreize für Landwirte können eine anfängliche Motivation sein, aber das Sozialkapital wird im Prozess der Zusammenarbeit eines Kollektivs erweitert.

Dieser Praxisauszug verweist auf PA 6 "Hürden für kollektive Verträge im Agrar-Umweltmanagement".



Fallstudienregion Pyrenäen, Frankreich © Simon Guédé

## ABOUT CONTRACTS2.0

Dezember 2020

Contracts2.0 aims to develop innovative contract-based solutions, which increase the motivation for farmers and land managers to produce more environmental public goods and allow them to reconcile the profitability of their farms with sustainability objectives. To do so, 28 research and practice partners closely cooperate to co-design and evaluate the novel contracts. Lessons learned from successfully tested contracts will also provide support for policy makers on local, national and EU-Level.

 [www.project-contracts20.eu](http://www.project-contracts20.eu)  
 [contracts2\\_0](https://twitter.com/contracts2_0)  
 [contact@project-contracts20.eu](mailto:contact@project-contracts20.eu)

### Research partners



### Action partners



This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No. 818190.

All Practice Abstracts prepared by the contracts2.0 project can be found here: <https://www.project-contracts20.eu/practice-abstracts/> & <https://ec.europa.eu/eip/agriculture/en/find-connect/projects/contracts20-co-design-von-innovativen>